

OTTO FRICKE – EIN EVANGELISCHER PFARRER IM NATIONALSOZIALISMUS UND IN DER FRÜHEN NACHKRIEGSZEIT

Vortrag von Pfarrer Daniel Fricke (Evangelisch-reformierte Gemeinde Frankfurt)

Pfarrer Otto Fricke (1902-1954) wird oft vor allem mit einem singulären Aspekt seines Wirkens verbunden: Entweder mit der Bücherverbrennung 1933 auf dem Römerberg oder dem Entstehen der Siedlung Heilsberg in Bad Vilbel nach dem Krieg. Das hat einen Grund. Sein Leben und Wirken verliefen selten linear, sondern immer wieder im vollen Einsatz für eine Sache. Im Zentrum des Vortrages steht vor allem Otto Frickes Verhältnis zum Judentum und zu Christen jüdischer Herkunft. Mit dem Bockenheimer Netzwerk, das Juden zur Flucht verhalf, war er bestens bekannt. Genauso mit dem führenden Rasseforscher Ottmar von Verschuer, für den er einen Persilschein schrieb. Sein Großneffe Daniel Fricke versucht diese und andere widerstreitenden Seiten von Otto Fricke aufzuzeigen und mit seinen Rechercheergebnissen neu zu beleuchten.



Mittwoch, 18. Februar 2026, 19.00-21.30 Uhr

Dondorf-Druckerei, 2og:dondorf, Gabriel Riesser-Weg
3, 60325 Frankfurt